**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
**Band:** 59 (2003)
**Heft:** 4

## Titelseiten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

59. Jahrgang 2003,
Heft 4 (August)

Herausgegeben vom Schweizerischen Verein
für die deutsche Sprache (SVDS)

Sprach Spiegel

# Zum vorliegenden Heft

Von Ernst Nef, Redaktor

Wer im Mai nicht an der Mitgliederversammlung des SVDS war, hat etwas verpasst: den äusserst interessanten Vortrag von Dr. Markus Nussbaumer und zudem einen Vortragenden, der, obwohl praktisch frei, druckreif redete, mit grosser Sachkenntnis und unterhaltsam, und auch in der anschliessenden Diskussion ebenso erfrischend locker auf die verschiedenen Voten einzugehen verstand. Wer nicht dabei war, kann durch die Lektüre der in diesem Heft abgedruckten schriftlichen Fassung des Vortrags wenigstens einen Teil des Verpassten nachholen.

Mit visuellen Symbolen als Teile nonverbaler Kommunikation befasst sich Hans Sawerschel in seinem Beitrag. Solche Symbole gibt es zwar von alters her. Ihr Vorteil, nicht an eine bestimmte Sprache gebunden zu sein, liegt jedoch in unserer globalisierten Welt besonders deutlich auf der Hand. Nur böse Zungen würden freilich behaupten, nicht dies, sondern ein wachsender Illettrismus sei der Grund für ihre Zunahme heute …

Dafür ist heutzutage «Wellness» angesagt, während man sich früher noch mit guter Gesundheit zufrieden gab. Ein wichtiger Aspekt des menschlichen Lebens war dies allerdings schon dazumal, wie die zahlreichen diesbezüglichen Sprichwörter bezeugen, denen Renate Bebermeyer nachgegangen ist.

Vom sprachkritischen Umgang mit Gesetzen zur Gesundheit im Volksmund! Und alles hat mit unserem Kommunikationsmittel Sprache zu tun! Auch mit dem «Sprachspiegel» kann man kommunizieren: durch Leserinnen- und Leserbriefe – vielen Dank zum Voraus!